



## Lila Fußspuren zeigen den Weg

Kinderweg in der Neckarstadt-West eröffnet

Im Zuge der Lokalen Stadterneuerung (LOS) Neckarstadt-West spielen insbesondere die Belange von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil eine wichtige Rolle. Ein Ziel ist es beispielsweise, dass sich Kinder frei im Stadtteil bewegen und sicherer zu den für sie relevanten Einrichtungen kommen können. Dazu wurde nun ein spezieller Kinderweg entwickelt. Dieser bildet eine Wegeverbindung der Einrichtungen und Angebote für Kinder im Stadtteil und führt vom Jugendhaus Erlenhof über die Humboldtschule, den Kaisergarten sowie die Neckarschule bis zum Neckarvorland.

Auf Initiative der LOS wurde der Kinderweg von den Fachbereichen Sicherheit und Ordnung, Tiefbau und Stadtplanung entwickelt. Entlang des Weges wurden für die Verkehrsteilnehmenden Piktogramme, Lichtsignalanlagen und zusätzliche Verkehrsschilder installiert, um auf querende Kinder hinzuweisen. Damit sich auch die Kinder ihres sichereren Weges bewusst werden, wurden extra leuchtend pinke Fußspuren auf den Gehwegen platziert, um den Weg kenntlich zu machen.

„Der Kinderweg wurde ganz speziell für die Kinder hier im Stadtteil fortentwickelt. Mit zusätzlichen Kennzeichnungen und mit Abschnitten, die als Spielstraßen ausgewiesen sind, soll der Kinderweg ab sofort dazu beitragen, dass Kinder sich hier in der Neckarstadt-West noch besser und sicherer durch den Stadtteil bewegen können. Der Kinderweg hilft ihnen, sich in diesem doch recht großen Stadtteil zu orientieren und dabei gut von A nach B zu gelangen“, erläuterte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert bei der Eröffnung. Außerdem beantwortete der Weg den Kindern wichtige Fragen für deren Alltag, zum Beispiel welche Straßen und Wege sie am besten benutzen, wenn sie zur Schule oder in den Kindergarten gehen, wie sie gut und sicher auf den Spielplatz oder zum Beispiel ins Jugendhaus Erlenhof kommen oder wo sie sich anderen Kindern anschließen können, so dass sie als Gruppe gemeinsam durch die Neckarstadt gehen können. „Uns als Erwachsenen ist es wichtig, dass ihr zu eurem Recht auf den Straßen kommt, dass ihr Kinder gleichberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer im öffentlichen Straßenverkehr seid“, betonte Grunert. Nun gelte es, am Kinderweg zu arbeiten, um ihn weiter zu entwickeln.

„Auf Initiative der LOS wurden bereits mehrere Impulse für Kinder und Jugendliche in der Neckarstadt-West gesetzt. Ein Schwerpunkt bei der Lokalen Stadterneue-



Lila Fußspuren. FOTO: THOMAS TRÖSTER

rung sind die Belange von Kindern und Jugendlichen, außerdem liegt ein Hauptaugenmerk auf dem öffentlichen Raum. Beim Kinderweg konnten beide Themen sichtbar miteinander verbunden werden“, betont Achim Judt, Geschäftsführer der städtischen Entwicklungsgesellschaft MWSP, welche gemeinsam mit dem Dezernat des Oberbürgermeisters die LOS leitet.

Beispielsweise wurden auf dem Spielplatz in der Dammstraße defekte Spielgeräte durch neue ersetzt, um wieder ein attraktives Spielen zu bieten. Im Zuge der Umgestaltung des Neumarkts wurden Blumenkübel zur räumlichen Abgrenzung zum Straßenraum gesetzt, welche von der Garten-AG der Neckarschule bepflanzt und gepflegt werden. Auch der Bolzplatz auf der Neckarwiese wurde ertüchtigt, indem der Bodenbelag erneuert wurde. Das in Kooperation von Privatinitiative, der Stadt Mannheim und der MWSP entstandene Projekt ALTER hat sich an der Dammstraße mit einem breiten Sport- und Freizeitangebot etabliert.

Die Eröffnung des Kinderweges stellt gleichzeitig den Höhepunkt der Kooperation der Stadt Mannheim mit dem deutschen Kinderhilfswerk anlässlich des 30. Jubiläums der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November dar. Das Deutsche Kinderhilfswerk und die Stadt Mannheim engagieren sich gemeinsam für die Stärkung der Kinderrechte. „Der Kinderweg ist für Kinder eine Orientierungshilfe und motiviert sie, selbstständig die Spiel- und Treffpunkte im Stadtteil zu erkunden. Mir ist es ein großes Anliegen, dass die Kinder in Mannheim nicht nur ihre Rechte kennen, sondern sie auch in ihrem Alltag umgesetzt sehen“, hob Grunert hervor. „Kinderrechte sind Menschenrechte, deshalb haben wir als Erwachsene die Pflicht, für die Durchsetzung der Kinderrechte zu sorgen. Das wollen wir auch in Mannheim tun! So wollen wir in Mannheim auch dafür sorgen, dass sich Kinder sicher und frei bewegen können.“ |ps

## Nikolaus-Licht-Aktion

Ohne richtige Beleuchtung kann Radfahren vor allem in der dunklen Jahreszeit gefährlich sein. Am Freitag, 6. Dezember, ab 7 Uhr, macht deshalb der Nikolaus am Wasserturm / Vorplatz Rosengarten und ab 17 Uhr auf der Kurpfalzbrücke auf das Thema „Verkehrssicherheit“ aufmerksam.

Die Verkehrsplanung der Stadt Mannheim verteilt Gutscheine für Reparaturen oder

Equipment rund ums Fahrrad an Radfahrern ohne funktionierende Beleuchtung. Außerdem werden beleuchtete Radfahrende mit Schokoladenherzen belohnt.

Die Beleuchtungsaktion ist Teil der landesweiten Nikolaus-Licht-Aktion der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK BW). |ps

## Aus dem Gemeinderat vom 26. November

Sanierung der Außenanlage und des Hallenkomplexes der IGMH

In seiner Sitzung vom 26. November hat der Gemeinderat beschlossen, dass der Hallenkomplex und die Außenanlage der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried (IGMH) im Rahmen des Bundesförderungsprogramms zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit einem Finanzvolumen von rund 8,5 Millionen Euro saniert wird. Das Bundesprogramm hat einen besonders hohen Zuschussanteil von bis zu 45 Prozent der Kosten. Die mögliche Zuwendung beträgt 3,8 Millionen Euro. Im Frühjahr erfolgte vom Bund die Information, dass die Maßnahme für eine Förderung aus dem Bundesprogramm ausgewählt worden ist.

Die Mitglieder des Gemeinderats haben außerdem dem Konzept „Intelligentes ParkleitMANagementsystem (PLMS) für Mannheim“ im Rahmen des Masterplans Green City zugestimmt. In Zusammenarbeit mit der MVV Energie AG, der Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) und Dritter wird dabei die Verfügbarkeit des Parkstandes in den angeschlossenen Parkhäusern und Tiefgaragen in der Innenstadt sowie der E-Ladepunkte erhoben und bei der Parkplatzempfehlung berücksichtigt. In vier Parkbauten der MPB werden den Nutzerinnen und Nutzern zudem die freien Parkstände mittels LED-Wegweiser-Anzeigen angezeigt. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert, die Stadt Mannheim trägt mit 1,6 Millionen Euro 50 Prozent Eigenanteil, die (MPB) beteiligt sich mit 215.250 Euro.

Auch dem Konzept „Digitales Arbeitsstellen- und UnfallstellenMANagement“ im Rahmen des Masterplans Green City hat der Gemeinderat zugestimmt. Damit sollen genehmigte Baustellen und Unfallstellen erhoben und verifiziert werden. Es ist geplant, dass



Teile der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried sollen im Rahmen eines Bundesförderungsprogrammes saniert werden. FOTO: NIKOLA NEVEN HAUBNER

die Daten für Apps, Navigationssysteme und das WebGIS der Stadt Mannheim bereitgestellt werden. Perspektivisch sollen auch die im Voraus bekannten Großveranstaltungen und Versammlungen berücksichtigt werden. Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt betragen 900.000 Euro – das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur übernimmt die Hälfte als Förderung.

Der Gemeinderat hat des Weiteren im Rahmen der Bäderkonzeption die Ergebnisse einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie sowie die Beurteilung verschiedener Varianten anhand gemeinsam erarbeiteter Kriterien zur Kenntnis genommen. Nach ausführlicher Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, die Planungen zum Neubau am Carl-Benz-Bad weiter voranzutreiben und die Planungen um ein minimales Nutzerori-

entiertes Badeangebot am Standort Vogelstang zu ergänzen. Bei Realisierbarkeit dieser Variante wird die Verwaltung beauftragt, ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten und darzustellen.

Ein weiterer Beschluss sieht die Änderung der Satzung für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim vor. Die Satzung wird geändert, weil zum 1. Januar 2020 der Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim seinen Betrieb aufnimmt. Der Eigenbetrieb wird die städtischen Aufgabenbereiche Tiefbau, Grünflächen, Stadtreinigung und Abfallwirtschaft umfassen. Die Neuorganisation soll angesichts steigender Herausforderungen dazu beitragen, dass die städtischen Leistungen für den öffentlichen Raum qualitativ hochwertig und dabei möglichst effizient, mit abgestimmten Zielvorgaben und koordiniert erbracht werden. |ps

## Aktualisierte Vorhabenliste beschlossen

90 Planungen und Projekte aufgeführt

Der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Sanierung der Sporthalle und Freisportflächen der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, ein Bebauungsplan zum Verbrennungsverbot beidseits der Kurpfalzstraße – das sind drei von sieben neuen Vorhaben, über die die aktuelle Vorhabenliste der Stadt informiert. Der Mannheimer Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26. November die aktualisierte Vorhabenliste 2019\_2 einstimmig beschlossen. Damit wurde gleichzeitig die vorgesehene informelle – also freiwillige – Bürgerbeteiligung in 26 Vorhaben beschlossen. Insgesamt sind in der Liste 90 Planungen und Projekte der Stadt Mannheim aufgeführt. Der Großteil der Vorhaben wurde aktualisiert. Neun Vorhaben wurden entweder abgeschlossen oder erfolgreich eingeführt und deswegen

von der Liste gestrichen.

Wie bei den vorherigen Listen werden zu jedem Vorhaben Informationen zum Sachstand, dem zugrundeliegenden politischen Beschluss und den voraussichtlichen Kosten getroffen. Darüber hinaus wird transparent dargestellt, bei welchen Vorhaben und in welcher Art und Weise sich die Bürgerschaft beteiligen kann. Mannheimerinnen und Mannheimer haben die Möglichkeit, Bürgerbeteiligung bei Vorhaben anzuregen, bei denen dies bislang noch nicht vorgesehen ist. Neu ist die Zuordnung zu den neuen sieben Strategischen Zielen der Stadt, die im Rahmen des Leitbildprozesses 2030 gemeinsam von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung entwickelt wurden. Die Strategischen Ziele orientieren sich an den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN).

Die aktualisierten Vorhaben werden zeitnah in das städtische Beteiligungsportal [www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de](http://www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de) eingepflegt. Das Beteiligungsportal ist die zentrale digitale Anlaufstelle für Bürgerbeteiligung in Mannheim. Druckexemplare der Vorhabenliste werden bei den Bürgerservices der Stadt Mannheim ausgelegt. Auch im Rathaus in E 5 können Exemplare abgeholt werden. Kontakt: per E-Mail an [buergerbeteiligung@mannheim.de](mailto:buergerbeteiligung@mannheim.de) oder telefonisch unter 293-9366. Die Vorhabenliste ist eine Maßnahme im Rahmen des Regelwerks Bürgerbeteiligung. Im Regelwerk sind Aufgaben und Rollen von Politik und Verwaltung in Bürgerbeteiligungsprozessen klar definiert. Nach dem Beschluss des Gesamthaushaltes der Stadt Mannheim erscheint die nächste Vorhabenliste im Frühjahr 2020. |ps

## STADT IM BLICK

Messungen  
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 9., bis Freitag, 13. Dezember, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Erdinger Riedweg - Grenadierstraße (Erich-Kästner-Schule) - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Kilsheimer Straße - Landwehrstraße - Lüderitzstraße - Mallastraße - Marianne-Cohn-Straße - Mudauer Ring - Osterburger Straße - Mutterstadter Platz (Rheinausschule) - Rheinauer Ring - Rohrhofer Straße - Römerstraße (Wallstadtschule) - Rotterdamer Straße - Storchenstraße - Wilhelm-Peters-Straße (Gerhard-Hauptmann-Schule) - Winterstraße (Pfungstbergschule) - Zum Herrenried (Käthe-Kollwitz-Schule) |ps

Nikolaus im Eissportzentrum  
Herzogenried zu Besuch

Am Sonntag, 8. Dezember, wird der Nikolaus zwischen 10 und 12 Uhr im Rahmen des öffentlichen Laufes für Anfängerinnen und Anfänger sowie Eltern mit Kindern die Kleinsten überraschen und mit kleinen Geschenken erfreuen. Die Aktion „Der Nikolaus kommt“ ist in dem normalen Eintrittsentgelt enthalten.

Der Fachbereich Sport und Freizeit bietet seit vielen Jahren die Aktion an, um den kleinen Gästen und Besucherinnen und Besucher der Mannheimer Sportstätten eine Freude zu bereiten. |ps

Sprachkurse für  
Seniorinnen und Senioren

Der Seniorentreff Mannheim Mitte in P 7, 4 bietet jeden Dienstag um 13 Uhr einen Englischkurs an. Außerdem wird in Kürze ebenfalls dienstags ein Französisch-Literaturkurs starten. Für diesen Kurs steht die Uhrzeit noch nicht fest. Bei entsprechender Nachfrage wird sie bei Anmeldung festgelegt.

Die Kurse werden in ehrenamtlicher Zusammenarbeit mit Christa Heiss angeboten. Anmeldung und weitere Informationen zu den Kursen gibt es unter der Telefonnummer 28310. |ps

Das archäologische Jahr 2019  
im Museum Weltkulturen

Am Donnerstag, 12. Dezember, lassen die Reiss-Engelhorn-Museen das archäologische Jahr 2019 Revue passieren. Die Archäologinnen und Archäologen des Museums haben zahlreiche Grabungen und Projekte betreut. Einen spannenden Einblick in die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewährt Dr. Klaus Wirth um 18 Uhr. Der Vortrag findet im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D5 statt. Weitere Infos gibt es unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de) |ps

Stimmungsvolle Livemusik  
in der Musikbibliothek

Winterliche und weihnachtliche Lieder aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten stehen am Freitag, 6. Dezember, ab 17.30 Uhr in der Musikbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim, Dalberghaus, N 3, 4, auf dem Programm. Rie Mattil (Sopran) und Sachie Matsushita (Klavier) bieten ihrem Publikum einen stimmungsvollen Überblick. Der Eintritt ist frei. |ps



## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Groschick (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜVE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Laura Braumbach,  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; zustellereaktion@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## Ehrung für die Arbeit im Gemeinderat

Erstmals Ratsmedaille an ehemalige, langjährige Stadträte verliehen



v.l. Konrad Schlichter, Dr. Jens Kirsch, Carsten Südmersen (Ratsmedaille in Gold) und Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

FOTO: ANDREAS HENN

ler und Rebekka Schmitt-Illert.

Zudem erhielten die ehemaligen Abgeordneten Helen Heberer und in Abwesenheit Prof. Dr. Egon Jüttner, Stefan Rebmann, Dr. Gerhard Schick, Michael Schlecht und Peter Simon eine Dankesurkunde, ebenso

wie der Altstadtrat Petar Drakul und in Abwesenheit die Altstadträtinnen Gökyay Akbulut, Isabel Dehmel und Nuran Tayanc. Auch die ehemaligen Migrationsbeiräte erhielten eine Urkunde: Kadri Akpaki Abdou, Maryam Azam, Fatih Ekinici, Maria Fix, Armi

Korja-Mayer, Tefik Ramadani und Anouk Esther Zabal sowie in Abwesenheit Danyel Atalay, Türkan Celik, Irina Fitz, Jonka Hristova, Ebu Bekir Selçuk und Cem Yalçinkaya.

Die Ratsmedaille wird in drei Stufen – Gold, Silber und Bronze – an die Stadträtinnen und Stadträte verliehen, die während der abgelaufenen Amtszeit aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, beziehungsweise nach erfolgter Neuwahl dem Gremium nicht mehr angehören.

Die Ratsmedaille in Bronze wird an Gemeinderatsmitglieder verliehen, die mindestens eine volle Amtszeit absolviert haben (mindestens fünf Jahre). Die Ratsmedaille in Silber geht an Gemeinderatsmitglieder mit mindestens drei vollen Amtszeiten (mindestens 15 Jahre). Die goldene Ratsmedaille können Stadträtinnen und Stadträte erhalten, die mindestens fünf volle Amtszeiten, also mindestens 25 Jahre lang im Gemeinderat der Stadt Mannheim waren. Bei einem Wiedereintritt in den Gemeinderat werden frühere Amtszeiten angerechnet. Liegen besondere Voraussetzungen vor, wie zum Beispiel die Übernahme des Fraktionsvorsitzes, dann kann auch eine höhere Stufe der Ratsmedaille oder eine andere höherwertige Würdigung verliehen werden. |ps

## Woche der Gemeinschaftsschulen

Bürgermeister Grunert informiert über Entwicklungen der beiden Einrichtungen in Mannheim

Zum Schuljahr 2012/2013 gingen im Land die ersten Gemeinschaftsschulen an den Start. 2013 und 2016 wurden in Mannheimer die Kerschensteiner-Schule sowie die Johannes-Kepler-Schule als Gemeinschaftsschulen eingerichtet. Anlässlich der landesweiten, vom Verein für Gemeinschaftsschulen Baden-Württemberg initiierten Woche der Gemeinschaftsschulen, besuchte Bildungsbürgermeister Dirk Grunert als erste Schulbesuche in seinem neuen Amt die beiden Mannheimer Einrichtungen und informierte über deren Entwicklungen in Mannheim.

Die Gemeinschaftsschulen in Mannheim sind eine gut nachgefragte und zunehmend attraktive Schulform für viele Eltern, was die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen der vergangenen Jahre belegen: Besuchten im Schuljahr 2013/14 401 Schülerinnen und Schüler die Gemeinschaftsschule, sind es derzeit 904. „Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsstarke und sozial gerechte

Schule. Dabei steht die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen im Zentrum. Die Schülerinnen und Schüler lernen miteinander und voneinander in gemischten Lerngruppen, mit intensiver individueller Förderung. Die Lehrkräfte verstehen sich als Lernbegleiter. Sie können jedem Kind so eine optimale Entwicklung ermöglichen“, erläuterte Grunert das Konzept.

Die Gemeinschaftsschulen verwirklichten längeres gemeinsames Lernen, Chancengerechtigkeit sowie bestmögliche individuelle Förderung und eröffneten den Weg zu allen Schulabschlüssen. „Damit schaffen sie die besten Voraussetzungen, um den Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen konsequent von ihrer sozialen Herkunft zu entkoppeln. Die Folge: Mehr junge Menschen bekommen die für sie passende Schulbildung – und haben damit bessere Zukunftschancen. Sie trägt daher auch den strategischen Zielen der Stadt Mannheim, mehr Bildungs- und

Teilhabegerechtigkeit zu schaffen, Rechnung“, lobte Grunert.

Gleichzeitig sei die Gemeinschaftsschule neben der Gesamtschule die einzige weiterführende Schule, die gemäß Schulgesetz als verpflichtende Ganztagschule mit rhythmisierten Angeboten geführt wird. Zudem zeige sich, dass das Angebot des gemeinsamen Lernens, die integrative und inklusive Form der Schule von den Eltern sehr geschätzt werde. Denn die Kinder können über diese Schulform alle drei angebotenen allgemeinbildenden Abschlüsse erreichen. Zugleich leisten die Gemeinschaftsschulen einen großen Anteil bei der Umsetzung von Inklusion, eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischen Förderbedarf werden dort beschult. „Für Mannheim zeigt sich zudem, dass gerade in den Gemeinschaftsschulen die Schülerschaft eine ausgewogene Mischung bezüglich der Sozialräume aufweist und so zu einem gelun-

gen sozialen Miteinander beiträgt. Das ist bemerkenswert“, betonte Grunert.

Die Stadt Mannheim investiert im Rahmen der laufenden Schulbaumaßnahmen 10,76 Millionen Euro in den Ausbau der Gemeinschaftsschule, den Brandschutz und die Fassade der Johannes-Kepler-Schule sowie 3,94 Millionen Euro für den Ausbau der Kerschensteiner-Gemeinschaftsschule.

Der Umbau der Johannes-Kepler-Schule mit einem Gesamtvolumen von 10,7 Millionen Euro kann im kommenden Frühjahr beginnen, der Abschluss der Baumaßnahme ist Ende 2022 geplant. Dabei werden auch die im Gebäude vorhandene Mensa erweitert und erforderliche Fachräume geschaffen. Seit Sommer 2017 läuft an der Kerschensteiner-Schule der Ausbau zur Gemeinschaftsschule, der Ende 2020 beendet werden soll, mit einem Gesamtvolumen von 3,94 Millionen Euro. Diese Maßnahme beinhaltet auch die Herstellung eines Mensaanbaus. |ps

## Bandsupport-Abschlusskonzert

Sechs Newcomerbands haben im Bandcoaching-Programm Bandsupport Mannheim ein Jahr lang hart gearbeitet und wurden von Absolventinnen und Absolventen der Popakademie Baden-Württemberg gecoacht und begleitet. Das Abschlusskonzert am

Samstag, 7. Dezember, im Jugendkulturzentrum forum, Neckarpromenade 46, bietet die Gelegenheit, alle Bands im Rahmen des Programms noch einmal auf einer Bühne zu sehen. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wer nächstes Jahr auf der Bühne dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 31. Dezember bewerben. Voraussetzung sind eine feste Bandformation, mindestens zwei selbstgeschriebene Songs und eine Altersspanne von 14 bis 27 Jahren. |ps

## Weitere Informationen:

Alle Informationen zum Abschlusskonzert und das Online-Bewerbungsformular für das nächste Jahr gibt es unter: [www.bandsupport-mannheim.de](http://www.bandsupport-mannheim.de)

## Bau der Kleingartenanlage in der Au hat begonnen

26 neue Parzellen auf einer Fläche von 9200 Quadratmetern bis 2020

Am 27. November hat der Bau der neuen Kleingartenparzellen am Rand der Feudenheimer Au begonnen. 26 Parzellen werden für den Kleingartenverein Feudenheim e.V. bis 2020 gebaut und insgesamt 96 Obstbäume gepflanzt. Höchste Priorität haben Natur- und Artenschutz.

„Es geht los: Die Baustelle ist eingerichtet“, so Andreas Engert. Der Diplomingenieur der Bundesgartenschau-Gesellschaft ist zuständig für den Bau der neuen Kleingartenparzellen am südlichen Rand der Feudenheimer Au. Auf einer Fläche von 9200 Quadratmetern werden hier 26 neue Parzellen entstehen und bis Frühjahr 2020 13 Kleingartenlauben für die bereits feststehenden Pächter gebaut. Zwei Bagger tragen 30 bis 40 Zentimeter Erde von der Oberfläche ab, während gleichzeitig der Kampfmittelräumdienst im Einsatz ist und den Boden auf Bestandteile von Munition und Blindgängern durchsucht.

„Als nächstes werden wir die Wege und Stichstraßen der neuen Anlage bauen, da wir diese als Baustreifen nutzen wollen, um alle Parzellen zu erschließen“, erläutert Andreas Engert. Im Anschluss werden vier auf vier Meter große Bodenplatten als Fundamente



Die Bauarbeiten haben begonnen.

FOTO: BUGA 2023

verlegt, auf denen im nächsten Jahr 13 neue Gartenlauben gemauert werden. Nach aktuellem Planungsstand beträgt die Bauzeit zirka vier Monate – vorbehaltlich die Witterung lässt dies zu. Die Parzellen sind zwischen 195 und 215 Quadratmeter groß und erhalten jeweils zwei Obstbäume. Mit den 44 Bäumen auf der angrenzenden Streuobstwiese wer-

den im nächsten Frühjahr insgesamt 96 Bäume am Rand der Au gepflanzt.

Die Bundesgartenschau 2023 gGmbH als städtische Tochtergesellschaft wurde mit der Herstellung des Grünzugs Nordost betraut, der sich auf insgesamt über 220 Hektar erstreckt. Eine Maßnahme stellt die Öffnung der Feudenheimer Au dar. „Wir wollen

die Landschaft der Au und die dort herrschende Artenvielfalt für die Mannheimer Bürgerinnen und Bürger erlebbar machen“, erklärt Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 2023.

Auflagen von Natur- und Artenschutz wurden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vor Beginn der Baumaßnahme intensiv geprüft und in gesamten Umfang erfüllt. Um das Baufeld für die Kleingartenanlage frei zu machen, wurden daher vorab die anliegenden Mauereideckchen vergrämt und erfolgreich in ein angrenzendes Gebiet umgedelt, das optimale Habitatsbedingungen aufweist. Der Erhaltungszustand der Population ist laut unabhängigen Gutachter nicht gefährdet. Daher hat auch die Untere Naturschutzbehörde ihr Einverständnis für den Baubeginn erteilt.

Um Insekten und Wildbienen einen optimalen Lebensraum zu bieten und somit den Artenschutz zu stärken, werden darüber hinaus die Dächer der neuen Gartenlauben begrünt. Für die Begrünung wird ein niederwüchsiges und artenreiches Saatgut aus heimischem Pflanzen genutzt. Die genaue Zusammensetzung wird ebenfalls mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. |ps

# Siegerentwürfe für den Neubau des Kombibad Herzogenried gekürt

Insgesamt 21 Architektenbüros hatten ihre Entwürfe vorgelegt

Auf dem Gelände des Herzogenried-Freibads soll der Neubau eines Kombibads entstehen. Hierfür hat die Stadt Mannheim einen interdisziplinären, architektonischen und landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. In einer Jurysitzung wurden die eingereichten Entwürfe der teilnehmenden Architekturbüros diskutiert und bewertet. Zwei Büros haben mit ihren Entwürfen die Jury unter Vorsitz von Prof. Jörg Aldinger überzeugt. Hascher Jehle Design mit Weidinger Landschaftsarchitekten aus Berlin und Sacker Architekten mit Freising Landschaftsarchitektur aus Freiburg wurden jeweils mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Insgesamt hatten 21 nationale und internationale Büros ihre Entwürfe eingereicht.

„Mannheim kann stolz sein, einen Hallenbad-Neubau dieser Größenordnung zu realisieren. Das Kombibad im Herzogenried hat eine große Bedeutung für die Stadt Mannheim. Es ist nicht nur der erste große Schritt zur Umsetzung des aktuellen Bäderkonzepts, sondern macht den Standort Herzogenried und ganz Mannheim um eine Attraktion reicher“, macht Bürgermeister Lo-

thar Quast die Dimensionen des Neubausprojektes deutlich. Er lobte zudem die Entwürfe für ihre Qualität: „Die Jury konnte über viele durchdachte und hochwertige Entwürfe diskutieren. Es war hochspannend, wie vielfältig die Wettbewerbsaufgabe gelöst wurde.“

Neben den ersten zwei Siegern kürte das Preisgericht das Büro K&L Architekten aus St. Gallen mit Hager und Partner Landschaftsarchitekten aus Zürich/Berlin mit dem 3. Platz. Des Weiteren vergab die Jury Anerkennungen für einzelne Aspekte aus den Entwürfen an 4a Architekten aus Stuttgart mit nsp christoph schonhoff landschaftsarchitekten stadtplaner aus Hannover, Code Unique Architekten mit RSP Freiraum aus Dresden, Schulitz Architekten aus Braunschweig mit Dröge + Kerck Landschaftsarchitekten aus Hannover und Bez+Kock Architekten Generalplaner mit Koeber Landschaftsarchitektur aus Stuttgart.

Die Ausgangslage war sehr komplex. Auf knapp 100 Seiten wurden von der Stadt Mannheim das Raumprogramm und die Anforderungen an die Architekten formuliert.

„Die Erwartungen der verschiedenen Nutzergruppen haben sich in den letzten Jahren immer mehr gewandelt. Mit den hier entstehenden knapp 1700 Quadratmetern Wasserfläche können wir die Bedarfe der Schulen, Vereine und der Öffentlichkeit erfüllen und schaffen ein attraktives Bäderangebot“, so Uwe Kaliske, Leiter des Fachbereichs Sport und Freizeit. Die Entwürfe der Architektinnen und Architekten mussten nicht nur in sportfachlichen Gesichtspunkten überzeugen, sondern auch dem städtebaulichen Anspruch der Stadt Mannheim gerecht werden: „Das Wettbewerbsgebiet hier am Übergang der Max-Joseph-Straße liegt an einer städtebaulichen Schlüsselstelle, die als direkte Verlängerung der zentralen barocken Achse über die Kurpfalzbrücke und den Paradeplatz bis zum Schloss führt“, wie Klaus Elliger, Fachbereichsleiter der Stadtplanung ausführte.

Im nächsten Schritt wird das formale Vergabeverfahren eingeleitet und mit den Siegerbüros um den letztendlichen Auftrag verhandelt. Ein Baubeginn wird im Jahr 2021 angestrebt, sodass die Baufertigstellung 2023 erreicht wird. |ps

## Erfolgreiches Projekt in Chisinau

Trilaterales Kooperationsprojekt beendet

2019 feiern Mannheim und die moldawische Hauptstadt Chisinau nicht nur ihr 30-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum, sondern auch den erfolgreichen Abschluss des trilateralen Kooperationsprojekts „Den öffentlichen Raum neu denken. Bürger gestalten ihre Zukunft“.

Zwei Jahre intensive Zusammenarbeit liegen hinter den Expertinnen und Experten der Mannheimer Stadtplanung sowie ihren Kolleginnen und Kollegen der moldawischen Partnerstadt Chisinau und der ukrainischen Stadt Czernowitz. Ziel des internationalen Kooperationsprojekts war die Umgestaltung eines öffentlichen Platzes in beiden Partnerkommunen nach modernen Standards der integrierten Stadtentwicklung unter Einbeziehung der lokalen Bürgerschaft. Im Rahmen des Pilotprojekts wurde der öffentliche Platz „George Cosbuc“ im historischen Zentrum der Hauptstadt Chisinau vollständig umgestaltet. Eine Delegation bestehend aus Experten der Mannheimer Fachverwaltung sowie Stadträtin Marianne Seitz reisten in die moldawische Hauptstadt, um an der feierlichen Einweihung dieses Platzes in Chisinau teilzunehmen.

Nachdem bereits im Juli der Platz in der ukrainischen Stadt Czernowitz offiziell eingeweiht wurde, konnte nun auch in Chisinau das Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Der Umgestaltung des Platzes war ein umfassender Austausch zwischen den Expertinnen und Experten der drei Städte vorausgegangen. Die Stadt Mannheim brachte dazu gezielt Erfahrungen und Expertise ein, indem sie das Pilotprojekt von der Planung, der Durchführung der Beteiligungsprozesse bis zur konkreten Umsetzung der Baumaßnahmen in den Partnerstädten fachlich begleitete.

Im Rahmen der feierlichen Einweihung dankte Stadträtin Seitz insbesondere den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich aktiv an dem Planungsprozess beteiligt hatten. Erstmals wurde der lokalen Bürgerschaft Chisinau die Möglichkeit gegeben, sich an einem städtischen Planungsprozess aktiv zu beteiligen. Das Projekt leistete damit einen wichtigen Beitrag, Bürgerbeteiligung zu stärken und demokratische Strukturen auf kommunaler Ebene zu fördern.

Durch die Erneuerung aller Gehwege und Grünflächen, der Errichtung eines Kinder-



Öffentlicher Platz George Cosbuc im historischen Zentrum der Hauptstadt Chisinau nach dem Umbau.



Der Zustand des Platzes in Chisinau vor dem Umbau. FOTOS (2): STADT CHISINAU

spielplatzes und der erstmaligen Installation eines Beleuchtungssystems konnte der Platz an hoher Aufenthaltsqualität gewinnen. Für die Umsetzung des Projekts erhielt die Stadt Mannheim Fördermittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Stadt Mannheim möchte ein Vorbild für die internationale Zusammenarbeit von Städten sein und übernimmt daher zunehmend globale Verantwortung in entwicklungspolitischen Projekten, die den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Kommunen weltweit fördern.

Die Mannheimer Delegation wurde auch erstmals durch den neugewählten Bürgermeister Ion Ceban offiziell im Rathaus begrüßt: „Ich möchte den Experten aus Mannheim für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts danken. Solche Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung unserer Städte. Ich hoffe daher sehr, dass wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Mannheim und Chisinau auch zukünftig fortführen.“ |ps

### STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Einladung: Wie bezahlbar ist Wohnen in Mannheim?

Diskussion: Donnerstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr, Stadthaus N1, Ratssaal

### Fraktion im Gemeinderat SPD

Die Mietpreise in Mannheim steigen seit Jahren. Viele Menschen suchen lange eine passende Wohnung oder verzichten auf einen Umzug, so lange wie möglich. Denn klar ist: Die neue Wohnung würde deutlich teurer werden. Uns ist wichtig, dass Wohnen in Mannheim bezahlbar ist. Aber wie bezahlbar ist es noch?

Darüber möchten wir mit Ihnen sprechen. Die SPD-Gemeinderatsfraktion lädt Sie zur Podiumsdiskussion ein am Donnerstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr, Stadthaus N1, Ratssaal.

Auf dem Podium diskutieren: Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der Wohnungsbau-Gesellschaft GBG; Alexander Sauer, stellvertretender Vorsitzender Mieterverein Mann-

### WIE BEZAHLBAR IST WOHNEN IN MANNHEIM?

Diskussion mit:

- Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer GBG
- Alexander Sauer, stv. Vorsitzender Mieterverein MA
- Dr. Christina West, Erste Vorsitzende Urban Innovation - Stadt neu denken! e.V.
- Josef Piontek, Vorsitzender Haus und Grund MA
- Reinhold Götz, SPD-Sprecher für Wohnungspolitik

Do. 12. Dezember, 18 Uhr  
Stadthaus N1  
Ratssaal



Gemeinsam für bezahlbares Wohnen!

FOTO: SPD

heim; Dr. Christina West, Erste Vorsitzende Urban Innovation - Stadt neu denken! e.V.; Josef Piontek, Vorsitzender Haus und Grund Mannheim; Reinhold Götz, SPD-Sprecher für Wohnungspolitik.

Durch den Abend führen Sie Stadträtin Isabel Cademartori und Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer.

Wie bezahlbar ist Wohnen in Mannheim? Gehen wir es gemeinsam an. Wir danken Ihnen für eine Anmeldung per Email an spd@mannheim.de, per Telefon (0621/293 2090) und auf www.spdmannheim.de. Sei dabei. Sei Mannheim!

### Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

## Ehrung für die Arbeit für Bürgerschaft und Demokratie

Ratsmedaillen an ehemalige Stadträte der CDU

### Fraktion im Gemeinderat CDU

Bei der Ehrung für ausgeschiedene Mandatsträger konnten viele verdiente Altstadträtinnen und Altstadträte der CDU die Ratsmedaille der Stadt Mannheim entgegennehmen.

Gleich drei ehemalige CDU-Stadträte erhielten die Ratsmedaille in Gold. Als zuletzt dienstältestes Mitglied des Mannheimer Gemeinderats hat sich Konrad Schlichter seit 1984 – und somit über 35 Jahre – intensiv für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eingesetzt. Die Themen Wohnen, Verkehr, Umwelt und den Sozialbereich hat Schlichter über Jahrzehnte im Gemeinderat für die CDU geprägt. Konrad Schlichter hat „Kernerarbeit“ geleistet. Er hat im „Ehrenamt“ weit mehr als 40 Stunden die Woche im Interesse der Bürger gearbeitet. Dr. Jens J. Kirsch war 25 Jahre Stadtrat. Als Kulturpolitischer Sprecher hat er insbesondere die Kulturleuchttürme Nationaltheater, Reiss-Engelhorn-Museen und die Kunsthalle getragen. Er stärkte selbst das wichtige Mäzenatentum im Kulturbereich indem er, zusammen mit seiner Frau, eine Gemäldesammlung gründete und die Restaurierung der Christuskirche mit beträchtlichen Geldbetrag unterstützte. Er entwickelte mit anderen die Bildpatenschaften, durch die schon viele Bilder der Kunsthalle ohne Steuermittel restauriert werden konnten. Carsten Südmersen gehörte dem Gemeinderat seit 1.1.2000 an. Er konnte erst in den Ge-



Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz mit den Altstadträten Steffen Ratzel, Dr. Adelheid Weiss, Dr. Jens J. Kirsch, Peter Pfanz-Sponagel, Carsten Südmersen, Konrad Schlichter und Bernd Kupfer. FOTO: CDU

meinderat nachrücken, als sein Vater Eckhard Südmersen als Bürgermeister ausschied. Carsten Südmersen war über 13 Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion. Die hochkomplexe Umgestaltung der ehemaligen US Militärfelder in Wohn- und Gewerbegebiete mit hoher Aufenthaltsqualität prägte Südmersen entscheidend mit.

Mit der silbernen Ratsmedaille (mindestens fünfzehn Jahre – drei Amtsperioden – Mitglied des Gemeinderates) wurde die ehemalige CDU-Stadträtin Dr. Adelheid Weiss geehrt. Auch sie prägte den Kulturbereich. Sie setzte sich als ehemalige Leiterin

der III. Medizinische Universitätsklinik aber auch für das Universitätsklinikum und insbesondere für die Palliativmedizin ein.

Die Ratsmedaille in Bronze (mindestens fünf Jahre Mitglied des Gemeinderates) erhielten die ehemaligen CDU-Stadträte Bernd Kupfer, Peter Pfanz-Sponagel, Steffen Ratzel (und in Abwesenheit Wolfgang Pföhler und Rebekka Schmitt-Illert).

„Die geehrten CDU-Stadträte prägten und gestalteten unsere Stadt im Sinne der Bürgerinnen und Bürger über viele Jahre mit. Das wollen wir in ihrem Sinne weitertun“, sagt CDU-Fraktionschef Claudius Kranz stolz.

## Kreativ-Samstage im Advent in der Stadtbibliothek

An den Adventssamstagen bietet die Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim im Stadthaus N 1 die Möglichkeit, kreativ zu werden. Weihnachtsanhänger mit Handlettering können Interessierte am Samstag, 7. Dezember, von 11 Uhr bis 15 Uhr gestalten. Am 14. Dezember werden zwischen 11 Uhr und 15 Uhr

weihnachtliche Motive gehäkelt. Zaubermotiv Sterne aus alten Noten können Besucherinnen und Besucher am Samstag, 21. Dezember, von 11 Uhr bis 13 Uhr basteln. Alle Kreativangebote sind kostenlos und sollen Anregungen für die Adventszeit bieten, die unkompliziert ausprobiert werden können. |ps

## „Carmen“ feiert Premiere

Am Samstag, 7. Dezember, feiert um 19 Uhr „Carmen“ von Georges Bizet Premiere im Opernhaus des Nationaltheaters. Das Stück wird in französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln aufgeführt. Es ist eine Geschichte von unten: Die Zigaretten-

werkerarbeiterin Carmen bringt den braven Unteroffizier José dazu, seine Braut zu verlassen und zu desertieren, bis sich ihre flatterhafte Liebe dem Stierkämpfer Escamillo zuwendet. José erträgt diese Demütigung nicht und ersticht seine ehemalige Geliebte. |ps

## Theodor-Heuss-Anlage wieder zweispurig befahrbar

In der Theodor-Heuss-Anlage sind beide Fahrspuren in Richtung Innenstadt wieder nutzbar. Der Wender auf Höhe des Gartenschauwegs bleibt für Restarbeiten gesperrt. Der letzte Bauabschnitt befindet sich mit einer Länge von rund 400 Metern auf der Seite des Friedensplatzes, Fahrtrichtung Neuost-

heim. Bis Ende des Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Entsprechende Umleitungsstrecken über die Wilhelm-Varnholt-Allee und B 38a sind ausgeschildert. Alle Grundstücke entlang der Baumaßnahme sind zu jeder Zeit direkt oder über eine Umleitung erreichbar. |ps

## Jetzt Tagesmutter oder -vater werden

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/oder voller Berufstätigkeit. Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Förderung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird

bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt. Der Fachdienst Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson am Mittwoch, 11. Dezember, von 9.30 bis 11.30 Uhr in Q 5, 22. Um Anmeldung telefonisch unter 293-3734 oder per E-Mail an kinder.tagespflege@mannheim.de wird gebeten. |ps

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTMANNHEIM <sup>2</sup>Baurecht, Bauverwaltung  
und Denkmalschutz

## Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

**Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg  
- Anstalt des öffentlichen Rechts -  
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart**
**Meldestichtag** zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2020 ist der **01.01.2020**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2019 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2020 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften) sind zum 1. Februar 2020 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungs-genossenschaften erhalten Mitte Januar 2020 einen Meldebogen.

**Meldepflichtige Tiere sind:**

**Pferde**  
**Schweine**  
**Schafe**  
**Bienenvölker** (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)  
**Hühner**  
**Truthühner/Puten**

**Nicht zu melden sind:**

**Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

**Nicht meldepflichtig sind u.a.**

**Gefangengehaltene Wildtiere** (z.B. Damwild, Wildschweine), **Esel, Ziegen, Gänse und Enten**

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und/oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

**Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2020 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de).**

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: [beitrag@tsk-bw.de](mailto:beitrag@tsk-bw.de), Internet: [www.tsk-bw.de](http://www.tsk-bw.de)

**Änderungssatzung zur „Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen ausgenommen Benutzungsgebühren vom 19. Dezember 2006“**

Aufgrund § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24.07.2000 (Gesetzblatt S. 581, berichtigt S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.05.2019 (Gesetzblatt S. 161, 186), §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17.03.2005 (Gesetzblatt S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7.11.2017 (GBl. S. 592, 593) und §§ 1, 4, 11 Landesgebührengesetz vom 14.12.2004 (Gesetzblatt S. 895), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.05.2019 (Gesetzblatt S. 161, 185) hat der Gemeinderat der Stadt Mannheim am 26.11.2019 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1**

Die Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen ausgenommen Benutzungsgebühren vom 19. Dezember 2006 i. d. F. vom 11. Dezember 2017 wird wie folgt geändert:

**1. § 3 Sachliche und persönliche Gebührenfreiheit  
Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:**

1. Gebühren werden nicht erhoben für öffentliche Leistungen, die folgende Angelegenheiten betreffen:

- Gnadensachen,
- das bestehende oder frühere Dienstverhältnis von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes,
- die bestehende oder frühere gesetzliche Dienstpflicht oder die bestehende oder frühere an Stelle der gesetzlichen Dienstpflicht geleistete Tätigkeit,
- Prüfungen, die der beruflichen Aus- und Weiterbildung dienen, mit Ausnahme von Prüfungen zur Notenverbesserung
- mündliche Auskünfte
- die behördliche Informationsgewinnung, mit Ausnahme der Vermessungsgebühren

**2. Das Gebührenverzeichnis für öffentliche Leistungen der Stadt Mannheim für die gesamte Stadtverwaltung (Gebührenverzeichnis 1) wird wie folgt geändert:**

**a) Nr. 5 wird wie folgt neu gefasst:**
**5. Auskünfte und Einsichtnahme in Akten und Bücher, Zugang zu amtlichen Informationen nach dem Landesinformationsfreiheitsgesetz oder anderen spezialgesetzlichen Regelungen**

Soweit besondere Auskunfts- und Einsichtsrechte aus spezialgesetzlichen Regelungen Aussagen zur Gebührenfreiheit oder Unentgeltlichkeit der Auskunft oder Einsichtnahme enthalten, gehen solche Regelungen dieser Satzung vor.

Mündliche Auskunft

Gebührenfrei

Information über die Kosten nach § 10 Abs. 2 LIFG

Gebührenfrei

Schriftliche oder elektronische Auskunft, auch einfacher Art, soweit nichts anderes bestimmt ist

je angefangene Viertelstunde

15,80

Maximal 5.000 Euro

Einsichtnahme in Akten und Bücher, Zurverfügungstellung von Informationen in sonstiger Weise (z.B. Verschaffung eines Fernzugangs), soweit nichts anderes bestimmt ist

15,80

Maximal 5.000 Euro

**b) Nr. 18 wird gestrichen.****Artikel 2**

Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2020 in Kraft.

Mannheim, den 05.12.2019

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

**B022**

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Innenstadt/Jungbusch

Mittwoch, 11.12.2019, 19:00 Uhr

Raum Swansea

Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

- Scipiogarten - Planungen zur Nutzung einer Teilfläche für gastronomische Zwecke - mündlicher Bericht
- Vorstellung der Jungbuschvereinbarung - mündlicher Bericht
- Vorstellung der Freien Kunstakademie - mündlicher Bericht
- Rahmenplan „Entwicklung des Friedrichparks und der Universität Mannheim“ und Bebauungsplan Nr. 11.44 „Entwicklung des Friedrichparks und der Universität Mannheim“ in Mannheim-Innenstadt / Jungbusch  
Hier:  
Grundsatz- und Aufstellungsbeschluss
- Ruhender Verkehr in der Innenstadt - Evaluation, Planungen und Konzepte
- Schleichwege
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedenes

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Schönau

Mittwoch, 11.12.2019, 19:00 Uhr

Saal der Emmausgemeinde

Bromberger Baumgang 18, 68307 Mannheim

**Tagesordnung:**

- Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Schönau-Mitte“ (SSP) Abschlussbericht und Beschluss über die Aufhebung der Sanierungssatzung
- Vorstellung des Projektes „Zusammen-Miteinander-Schönau“
- Vorstellung des Forschungsprojektes EUBeKo
- Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
- Anfragen / Verschiedene

**Jahresabschluss 2018 der Universitätsklinikum Mannheim GmbH**

Der Jahresabschluss 2018 der Universitätsklinikum Mannheim GmbH wurde ordnungsgemäß erstellt und nach dem uneingeschränkten Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner vom Aufsichtsrat am 10.05.2019 gem. § 12 (3) Buchst. d der Satzung des Klinikums genehmigt. Die Geschäftsführung wurde gem. § 12 (3) lit. e) der Satzung entlastet. Laut Gesellschafterbeschluss vom 10.05.2019 hat die Gesellschafterversammlung gemäß § 7 lit. h) der Satzung des Klinikums den geprüften Jahresabschluss festgestellt. Der testierte Jahresabschluss 2018 inkl. Lagebericht kann in der Zeit vom **16.12.2019 – 20.12.2019** im Universitätsklinikum Mannheim, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Haus 6, Ebene 2, Zimmer 5, zu den üblichen Bürozeiten eingesehen werden.

Universitätsklinikum Mannheim GmbH

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A****Schillerschule – Generalsanierung und Ausbau zur Ganztageschule**

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Generalsanierung und Ausbau zur Ganztageschule der Schillerschule in 68199 Mannheim, Luisenstraße 72 - 76 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt.

Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigem Link entnehmen Sie die unbeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

**Titel 12 – Metallbauarbeiten PR- / Fensterkonstruktion m. Sonnenschutz**<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2019-0050>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 05.12.2019

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A****Schillerschule – Generalsanierung und Ausbau zur Ganztageschule**

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Generalsanierung und Ausbau zur Ganztageschule an der Schillerschule in 68199 Mannheim, Luisenstraße 72 - 76, die Ausführung der Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

**Titel 10 – Gerüstbauarbeiten gemäß VOB DIN 18451 in 2 Bauabschnitten**

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 05.12.2019

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A****Kerschensteinerschule – Umbau zur Gemeinschaftsschule**

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen des Umbaus zur Gemeinschaftsschule an der Kerschensteinerschule in 68307 Mannheim, Apenrader Weg 18-20, die Ausführung von Bauleistung aus Hierbei handelt es sich um:

**Titel 7 – Elektrotechnik**

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 05.12.2019

**Jahresabschluss 2018 der Stadt Mannheim**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 26.11.2019 den Jahresabschluss der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2018 festgestellt.

Der Jahresabschluss der Stadt Mannheim für das Haushaltsjahr 2018 schließt wie folgt ab:

**1. Ergebnisrechnung**

Ordentliche Erträge:	1.349.487.678,18 Euro
Ordentliche Aufwendungen:	-1.280.312.321,01 Euro
<b>Ordentliches Ergebnis:</b>	<b>69.175.357,17 Euro</b>
Außerordentliche Erträge:	15.616.627,19 Euro
Außerordentliche Aufwendungen:	-40.922.286,43 Euro
<b>Sonderergebnis:</b>	<b>-25.305.659,24 Euro</b>
<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>43.869.697,93 Euro</b>

**2. Finanzrechnung**

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	1.363.738.317,20 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	-1.227.030.252,79 Euro
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit:</b>	<b>136.708.064,41 Euro</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	34.841.838,74 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	-109.954.269,53 Euro
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit:</b>	<b>-75.112.430,79 Euro</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	208.179.183,37 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	-212.898.431,87 Euro
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit:</b>	<b>-4.719.248,50 Euro</b>
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen:</b>	<b>-39.136.808,69 Euro</b>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln:	58.236.079,18 Euro
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln:	17.739.576,43 Euro
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln:</b>	<b>75.975.655,61 Euro</b>

**3. Bilanz****Aktiva**

Immaterielle Vermögensgegenstände:	2.024.144,64 Euro
Sachvermögen:	1.766.757.747,06 Euro
Finanzvermögen:	790.579.046,38 Euro
Abgrenzungsposten:	167.346.936,97 Euro
<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme):</b>	<b>2.726.707.875,05 Euro</b>
<b>Passiva</b>	
Basiskapital:	1.159.059.214,23 Euro
Rücklagen:	328.353.218,86 Euro
Sonderposten:	422.022.809,47 Euro
Verbindlichkeiten:	160.663.675,01 Euro
Passive Rechnungsabgrenzungsposten:	643.936.753,33 Euro
<b>Summe Passiva (Bilanzsumme):</b>	<b>2.726.707.875,05 Euro</b>

Der Jahresabschluss 2018 der Stadt Mannheim mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 09.12. bis 17.12.2019 beim Fachbereich Finanzen, Steuern, Rechnungscontrolling im Amtsgebäude E 4, 1, Zimmer 502, während der üblichen Sprechstunden zur Einsichtnahme aus.

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, den 10.12.2019 um 16:30 Uhr

im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

- Finanzierung FrauenNachtTaxi 2019
- 1.1 Beteiligungshaushalt 2019 - Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens
- 1.2 Institut francais Mannheim - Deutsch-französisches Kulturzentrum in der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar e.V. - Fortbestand
- 1.3 Angebotsauswertungen im Öffentlichen Personennahverkehr durch die rrv vor dem Hintergrund der Sperrung Hochstraße Süd in Ludwigshafen
- 1.4 Neukalkulation der Gebühr für öffentliche Leistungen zur amtlichen Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs sowie u.a. über die Zulassung und Überprüfung von Fleisch und Geflügelfleisch verarbeitenden Betrieben nach EU-Recht (Gebührensatzung Erzeugnisse tierischen Ursprungs) vom 18. Dezember 2007.
- Änderung der Entgeltregelungen der Städtischen Musikschule Mannheim
- Maßnahmengenehmigung für Baumaßnahmen nach dem 2. Kapitel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KlnvFG II) Hier: Waldhofschule / Johannes-Gutenberg-Schule und Wilhelm-Wundt-Schule
- Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder: Förderung von konkurrierenden Verfahren beim Bau von Tageseinrichtungen für Kinder
- Ausbau des vorschulischen Betreuungsangebotes sowie der Kleinkind-Betreuung: Investive Förderung des Kinderhaus-Projektes des Investors Familienheim Rhein-Neckar e.G. im Glückstein-Quartier
- Feuerwache Süd – Sanierung Maßnahmeerweiterung
- 6.1 Einrichtung eines Bodenfonds  
Betrifft Antrag/Anfrage: A057/2017: SPD, A059/2017: SPD A649/2017: Grüne, A819/2017: SPD, A164/2019: DIE LINKE
- Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 IV Gemeindeordnung
- Leitfaden zu gendgerechter Sprache in öffentlichen Dokumenten; Antrag der GRÜNE
- Zusammenhalten: Pilotprojekt „High Risk“ des Polizeipräsidiums; Antrag der SPD
- Wie groß sind die Kapazitäten der Bahnen über den Rhein; Anfrage
- Verkehrsentlastung für die Innenstadt funktioniert nur weiträumig Park & Ride als Lösungsansatz; Antrag der LI.PAR.Tie.
- Klimaschutz ernst nehmen - Verwaltungshandeln muss Vorbild sein bei der Mobilität; Anfrage
- 13 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 14 Anfragen
- 15 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung

der öffentlichen Sitzung des Unterausschusses für Konversion

am Dienstag, den 10.12.2019 um 15:00 Uhr

im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

- Sachstand zum Grünzug Nordost
- Sachstand zur BUGA 2023
- Verkehr Spinelli
- Zwischenbilanz zu den energetischen Baustandards auf Franklin; Anfrage
- Bürgerinformationen auch dem Gemeinderat zur Kenntnis geben schafft Transparenz für alle; Antrag der FDP
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 7 Anfragen
- 8 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Öffentliche Bekanntmachung**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung

am Donnerstag, den 12.12.2019 um 16:00 Uhr

im Raum Swansea, Stadthaus N 1,

68161 Mannheim

**Tagesordnung:**

- Vorstellung Fachbereich Sicherheit und Ordnung
- Projektabschluss Einführung neues Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Die Zukunft gestalten im Fachbereich Informationstechnologie
- Event-Feuerwerke einschränken  
Anfrage  
und  
Klimaschutz ernst nehmen - Verwaltungshandeln muss Vorbild sein z.B. bei der Genehmigung von Feuerwerken  
Anfrage
- Zusammenhalten: Pilotprojekt „High Risk“ des Polizeipräsidiums  
Antragsteller/in: SPD
- Eine Katzenschutzverordnung für Mannheim  
Antragsteller/in: LI.PAR.Tie.
- Ergänzung Polizeiverordnung zu Mehrwegbehältnissen  
Antragsteller/in: GRÜNE
- Sanitäts- und rettungsdienstliche Absicherung von Großveranstaltungen  
Antragsteller/in: CDU
- Handyparken einführen: Damit das Ticket gerne gezogen wird  
Antragsteller/in: CDU
- Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 11 Anfragen
- 12 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung